



Foto: Klaus Fink

Rundmail März 2014

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Schon reiche Pollenernte können die Bienen in diesem milden Jahr in den Stock tragen. Damit die Honigbiene und ihre wilden Verwandten auch weiterhin gut versorgt sind, gibt es untenstehend die Veranstaltungen des Netzwerks blühendes Vorarlberg. Am 19. März findet die dritte und letzte Veranstaltung der Reihe „Die EU und ihr Bürgerwille“ statt, zu Gast ist Elisabeth Köstinger, Abgeordnete im EU-Parlament. Die Sendungen Umwelt aktuell von Martin Hartmann (ORF Vorarlberg) zu den vergangenen zwei Veranstaltungen mit den Themen Agrogentechnik und Saatgut können sie unter http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html abrufen.

Ein Schwerpunkt im März und April liegt auf neuen Kooperationsformen zwischen Bäuerinnen und Bauern und den KundInnen in Form von Beteiligung und Unterstützung bei Produktion, Ernte und Abnahme und im Verständnis um die regionale Wertegemeinschaft. Im Bereich Bildung gibt es einen weiteren Vortrag in der Reihe Wertvolle Kinder.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Sie können sich jederzeit für den Newsletter an- oder abmelden:

http://www.bodenseeakademie.at/an-_und_abmeldung.html

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mi 5. März, 20 Uhr, Dornbirn Steinebach 18, Büro Bodensee Akademie

Vorbereitungstreffen

für das 1. Österreichische Forum für Ernährungssouveränität in Schloss Goldegg in Salzburg

Von 13. bis 17. April 2014 findet das 1. Österreichische Forum für Ernährungssouveränität "Nyéléni Austria 2014" im Schloss Goldegg in Salzburg statt. Mit Ernährungssouveränität ist dabei das Recht auf gesunde und kulturell angepasste Lebensmittel gemeint, welche nachhaltig und unter Achtung der Umwelt hergestellt werden. Sie ist das Recht auf Schutz vor schädlicher Ernährung. Sie ist das Recht der Bevölkerung, ihre Ernährung und Landwirtschaft selbst zu bestimmen

Im Vorfeld sollen aus jedem Bundesland Delegationen zusammengestellt werden, für Vorarlberg etwa 15 Personen. Mehr unter: www.ernaehrungssouveraenitaet.at

Di 11. März 2014, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast/Götzis

Gutes Leben: regional und fair

Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung im „Ökoland“ Vorarlberg

Viele von uns wünschen sich Lebensmittel, die diesen Namen auch verdienen. Gesunde Lebensmittel aus der Region, fair erwirtschaftet und gehandelt. Lebensmittel mit einem „Gesicht“, d.h. mit einem Bezug zur Landschaft und den Menschen, die dafür arbeiten. Das Bildungshaus St. Arbogast und Slowfood Vorarlberg sind seit vielen Jahren Vorreiter beim sensiblen und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln und den dahinter stehenden Wertschöpfungsprozessen.

An diesem Abend gehen wir folgenden Fragen nach: Was erwarte ich von der heimischen Landwirtschaft? Wie soll die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln aussehen? Was heißt „regional und fair“? Was kann ich (gemeinsam mit anderen) dafür tun?

Impulse: **Josef Kittinger** (St. Arbogast), **Edgar Eller** (Slowfood Vorarlberg)

Anmeldung im Bildungshaus St. Arbogast erbeten! T 05523/62501-0 www.arbogast.at

Mi 19. März 2014, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Dornbirn

Das Ökoland Vorarlberg im Europa der Regionen

Individuelle, kommunale und regionale Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der Freihandelspolitik und der Entscheidungsabläufe in der Europäischen Union

Mit viel Kraft und Durchsetzungswillen regionaler, nationaler und europaweiter Initiativen ist es gelungen, den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu regulieren. Dennoch ist es überhaupt nicht selbstverständlich, dass die ausgesprochenen nationalen Anbauverbote aufrecht bleiben. Auch bei den Themen Saatgut, Privatisierung des Trinkwassers, Fracking bedarf es großer zivilgesellschaftlicher Wachsamkeit. Bei dem Thema Freihandelsabkommen erst recht!

Wie ernst nehmen die Organe der EU den Bürgerwillen? Was bewirkt die konsequente Anwendung des Subsidiaritätsprinzips, d.h. eigenverantwortlichen und selbstbestimmtes Handelns?

mit **Elisabeth Köstinger**, Abg. im EU-Parlament, **LR Erich Schwärzler**, Ökoland Vorarlberg – regional und fair, **Bertram Martin**, Erzeugergemeinschaft Martinshof in Buch, **Bgm. Walter Rauch**, Vorstandsmitglied Regio IMWALGAU, **Ernst Schwald**, Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion

Moderation: **Martin Hartmann**, ORF

In Zusammenarbeit mit: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg, Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion, LK Vorarlberg, ORF Vorarlberg und Vorarlberger Nachrichten

Anmeldung erbeten: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Einladung: http://www.bodenseeakademie.at/Einladung_19.3.2014_Oekoland%20Vorarlberg%20-%20regionale%20Mitgestaltung%20in%20der%20EU.pdf

So 6. April 2014, 11.00 bis 12.30 Uhr Frühjahrsmarkt Talente Vorarlberg im BSBZ Hohenems

GartenCoop Freiburg – ökologisch, saisonal und klimabewusst

Die GartenCoop Freiburg ist eine Solidarische-Landwirtschafts-Kooperative. Sie besteht aus einem landwirtschaftlichen Betrieb und einem Verein mit 290 Mitgliedern, die den Gemüseanbau solidarisch finanzieren, tatkräftig anpacken und sich die Ernte teilen. Sie ist eine Initiative von GärtnerInnen, LandwirtInnen, KlimaaktivistInnen und Aktiven anderer sozialer Bewegungen verschiedenen Alters, die 2009 die Kooperative gegründet haben.

Ein konsequenter ökologischer Anbau, Saisonalität, 100% samenfeste Sorten, kurze Wege, kollektives Eigentum in Selbstverwaltung, Bildung sind nur einige der Merkmale des Projektes.

Referentin: **Sarah Fenchel** ist Mitglied im Verein und arbeitet in der Kooperative mit. Sie erzählt uns von der Gründungsidee, dem Weg der bereits gegangen wurde, den Meilensteinen und Hürden und dem Ziel, welches die Kooperative erreichen will. Weitere Informationen: www.gartencoop.org

Auch in Vorarlberg formiert sich gerade eine Gruppe, die solch ein Versorgungsmodell verwirklichen will, sie wird sich im Anschluss an den Vortrag präsentieren und zum Mitmachen einladen.

Veranstalter: Talente Vorarlberg, Bodensee Akademie und Bildungshaus St. Arbogast

Eintritt: € 10,00 oder 100 Talente. **Anmeldungen:** u.amann@talente.cc

Mo 7. April 2014, 20.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

Gemeinsam getragene Landwirtschaft

Kultur, Soziales, Ökologie und Pädagogik auf dem Bauernhof am Beispiel von CSA Hof Pente

Wie können neue Ideen für eine gesunde, vielfältige und transparente Landwirtschaft aussehen, die Lebensmittel für die regionale Versorgung produziert? Abseits vom Preiskampf am Markt, erzwungener Rationalisierung und Steigerung der Produktion? Dafür werden an vielen Orten Menschen direkt aktiv. BürgerInnen und Bauern tun sich zu neuen Wirtschaftsgemeinschaften zusammen, die unter dem Begriff **CSA - Community supported agriculture** bekannt geworden sind.

Aus Niedersachsen kommen **Martina und Johannes Hartkemeyer**, die Senioren der Hofgemeinschaft „CSA Hof Pente“, die seit 3 Jahren mit inzwischen 250 Mitgliedern wirtschaftet. Sie stellen ihr Hofprojekt in Film und Gespräch vor. Dabei wird auch auf Umsetzungsmöglichkeiten in Vorarlberg eingegangen. Mehr unter: <http://hofpente.de>

Eingeladen sind alle Bäuerinnen und Bauern, die nach Wegen suchen enger mit ihren KundInnen zusammen zu arbeiten und/oder Unterstützung in Produktion und Vermarktung suchen und interessierte Konsumenten.

Veranstalter: Ökoland Vorarlberg in Kooperation mit Bodensee Akademie und BSBZ

Di 8. April 2014, **20.00 Uhr**, ORF Landesstudio Dornbirn

Bodenfruchtbarkeit

Alle Nachhaltigkeit beginnt bei unserer Beziehung zur Natur und einem lebendigen, fruchtbaren Boden!

Allein unter unserem Fußabdruck auf der Wiese verbergen sich mehr Lebewesen als Menschen auf der Erde und Josef Braun weiß um ihre Vorlieben. Regenwürmer z.B. lieben aromatische Gewürzkräuter und er pflanzt Mischkulturen für eine vollwertige Ernährung der Bodenlebewesen. Diese versorgen wiederum die Pflanzen mit allem was sie brauchen, um gesund zu gedeihen und so liefert uns das Bodenleben, welches wir nicht einmal annähernd im Detail kennen, Lebensmittel, die unsere Vitalität stärken. Lernen Sie den Mikrokosmos im Boden, von dem wir alle leben, kennen!

Referent: **Josef Braun**, Biobauer in Freising Oberbayern, stv. Präsident von Bioland Deutschland e.V. – zuständig für Bildung und Forschung,

Moderation: **Martin Hartmann, ORF**

In Zusammenarbeit mit: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg – regional und fair, BIO AUSTRIA Vorarlberg, LK Vorarlberg und Vorarlberger Nachrichten

Anmeldung erbeten: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Filme zu Mensch-Natur Beziehung vom Filmforum Bregenz in Kooperation mit dem Österreichischen Alpenverein, Naturschutzbund und Bodensee Akademie

Mi 5. März, 20.00 Uhr und Fr 7. März, 22.00 Uhr, Metro-Kino Bregenz

Das Geheimnis der Bäume - Il était une forêt

Frankreich 2013, 78 min, eingesprochene deutsche Fassung mit Bruno Ganz
Regie und Drehbuch: Luc Jacque, Kamera: Antoine Morteau, Musik: Éric Neveux

In DAS GEHEIMNIS DER BÄUME erzählt er die Evolutionsgeschichte eines Urwalds und macht Bäume als Lebewesen begreifbar. Mit kuriosen Allianzen und überraschenden Täuschungsmanövern sichern sie seit Jahrhunderten ihre Existenz. Ameisen werden zu Untermietern und Verteidigern riesenhafter Bäume, Insekten lassen sich von Pflanzen an der Nase herumführen und Urwaldgewächse fungieren als Regengötter. Der Film erforscht die Weisheit der Bäume und führt hinein in die Tiefen des tropischen Dschungels, in denen die Tiere über den Raum und die Bäume über die Zeit herrschen.

Mehr unter: <http://www.dasgeheimnisderbaeume.de>

Mi 26. März, 20.00 Uhr und Fr 28. März 2014, 22.00 Uhr, Metro-Kino Bregenz

Chasing Ice

USA 2012, 75 min OmU

Regie: Jeff Orlowski, Autor: Mark Monroe, Kamera: Jeff Orlowski, Musik: J. Ralph
Darsteller: James Balog, Svavar Jonatansson, Adam LeWinter, Louie Psihoyos u.a.

Der anerkannte Naturfotograf und Wissenschaftler James Balog stand dem Klimawandel lange Zeit skeptisch gegenüber und spöttelte über die akademische Naturforschung. Doch während seiner

Langzeitstudie EIS (Extreme Ice Survey) fand er unwiderlegbare Beweise für die Klimaveränderungen unseres Planeten. Für seinen Film CHASING ICE arbeitete Balog mit speziell entwickelten Zeitrafferkameras. Mit diesen technisch revolutionären Kameras zeichnete er über mehrere Jahre die Veränderung der Gletscher auf. Es entstanden atemberaubende Bilder von den Folgen der Erderwärmung unseres fragilen Planeten. Balogs beeindruckende Zeitrafferaufnahmen von ästhetischer Schönheit verwandeln Jahre in Sekunden. Er zeigt, wie Berge aus Eis, die bereits seit Jahrhunderten existieren, in rasender Geschwindigkeit verschwinden.

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen Interkultureller Dialog

Mi 12. März 2014, 20.00 Uhr, Russmedia Schwarzach

Familien heute – zwischen Anspruch, Anforderung und Überforderung

Aus der Reihe Wertvolle Kinder: Vortrag von Dr. Ulrike Zartler, Soziologin, Universität Wien

Die Rahmenbedingungen für junge Familien haben sich in den letzten zwei Generationen drastisch verändert, die traditionellen Familienbilder und –ideale sind jedoch noch allgegenwärtig. Oft haben beide Elternteile einen Beruf erlernt und wollen (müssen) ihn auch ausüben. Die Arbeitswelt verlangt Flexibilität, während die Betreuungsangebote weder flächen- noch zeitdeckend sind. Der Anspruch an Kindererziehung wird höher und aufwändiger. Trennungen sind häufige Realität. Die Soziologin analysiert aus der Perspektive der Eltern und Kinder, wie Elternschaft auch unter schwierigen Bedingungen gelebt werden kann und welche Unterstützungen/Ressourcen dafür notwendig sind.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf, Kinder in die Mitte, VN und ORF

Info und Anmeldung: <http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/veranstaltungen/familien-heute-zwischen-an-und-ueberforderung>

Netzwerk blühendes Vorarlberg für Bienen, Hummeln & Co

Mo 10. März 2014, 20.00 Uhr, Gebhard Wölfler Saal Bizau

Was kann ich im Garten für unsere Bienen Gutes tun?

Referent: **Gebhard Bechter**, **Veranstalter:** Bienenzuchtverein Bizau in Zusammenarbeit mit anderen Imker-, Obst- und Gartenbauvereinen

Do 13. März 2014, 20.00 Uhr Bücherei Hohenems, Marktstraße 1a Pfarrheim St. Karl

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten

Dort wo es nur grün ist, leiden Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co Hunger, denn es fehlen ihnen nektar- und pollenspendenden Blüten. Zudem bieten viele beliebte Gartenpflanzen kaum Nahrung für Insekten. Die gute Nachricht: Bei der Wahl der richtigen Bepflanzung haben wir schon auf kleinster Fläche die Möglichkeit Nahrung für diese wichtigen bestäubenden Insekten bereitzustellen.

Die Referentin Simone König ist Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Vorarlberg. Sie liefert Erfahrungsberichte mit bienenfreundlichen Ansaaten und Pflanzungen und teilt Wissen aus den verschiedenen bereits durchgeführten Kursen mit Naturgartenexperten.

Veranstalter: Bücherei Hohenems **Eintritt:** € 7,00

Sa 15. März 2014, 9.00 bis 16.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

BIO AUSTRIA Imkertag

Seminar mit **Martin Dettli**, Ing-agr. ETH, Imker und Bienenforscher, Bienenberater, Journalismus rund um Bienen, Präsident Arbeitsgruppe natrugemäße Imkerei Schweiz, (www.agni.ch), Demeterimkerei mit 70 Völkern, Forschungsarbeiten unter: www.summ-summ.ch

Kosten pro Person € 40,00 für BA-Mitglieder und € 50,00 für Nichtmitglieder.

Anmeldungen bei BIO AUSTRIA Vorarlberg unter 05574-53753-18 oder hanni.lins@bio-austria.at

Sa 29. März 2014, 9.00 bis 13.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

Faszination Bienen Schnupperkurs für Interessierte an der Imkerei

Referent: **Günther Huber**

Anmeldung: Vorarlberger Imkerverband, T 0664/4677488 oder nellenburg@aon.at

Do 3. und Fr 4. April 2014, im Tagungszentrum Schönbrunn, Maria Theresia Saal

Meet the Bees – Erste Wiener Bienenschutzkonferenz

Mit den Bienen nach vorne denken!

Seit über 10 Jahren sterben weltweit Bienenvölker, das bereitet vielen Menschen und Organisationen große Sorgen. Um Perspektiven für den Bienenschutz zu entwickeln, bedarf es eines breiten fachlich-wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurses. Ziel der Konferenz ist eine internationale Zusammenschau der Bienenforschung der Gegenwart und die Beurteilung der aktuellen Lebensbedingungen von Wild- und Honigbienen weltweit.

Die Konferenz ist zweitägig angelegt. Am 1. Tag geht es um die Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln, dem Teilverbot der Neonikotinoide sowie den multifaktoriellen Belastungen für (Wild-) Bienenpopulationen und deren Folgen. Am 2. Tag stehen praxisbezogene Konzepte für den Bienenschutz sowie das Schaffen, Erhalten und Fördern von bienen- und insektenfreundlichen Lebensräumen im Mittelpunkt. Hier wird die Bodensee Akademie auch die **Gemeinschaftsinitiative Netzwerk blühendes Vorarlberg** vorstellen.

Veranstalter: Global 2000

Anmeldung, detailliertes Programm und Informationen zum Tagungsort unter www.global2000.at/bienekonferenz

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

BIO AUSTRIA Vorarlberg

Fr 14. März 2014, 20.30 Uhr, Spielboden Dornbirn:

Voices of Transition

Regie: Nils Aguilar, F/D 2012, 65 min

Wie können wir unsere Felder und Städte auf die doppelte Herausforderung von Klimawandel und Erdölknappheit vorbereiten?

Die im Film porträtierten Lösungswege über den Wandel zur Agrarökologie und zu mehr lokaler Nahrungssicherheit – gefilmt in Frankreich, England und Kuba – stehen möglichst vielen Menschen offen. Sie sind simpel, kosten wenig oder nichts, haben einen enormen ökologischen Nutzen und setzen ungeahnte Energien frei.

Di 18. März 2014, 20.30 Uhr, Spielboden Dornbirn

Müll im Garten Eden

Regie: Fatih Akin, D 2012, 97 min

Camburnu ist ein kleines Bergdorf im Nordosten der Türkei. Dank des mild-feuchten Klimas des Schwarzen Meeres leben die Bewohner seit Generationen vom Teeanbau, von der Fischerei und im Einklang mit der Natur. Doch die Idylle ist gefährdet, als die Regierung vor zehn Jahren den Beschluss fasst, direkt oberhalb des Dorfes eine Mülldeponie zu bauen.

Fatih Akin dokumentiert über mehr als sechs Jahre den Kampf des kleinen Dorfs seiner Großeltern gegen die mächtigen Institutionen und hält dabei auch die unweigerlichen Katastrophen fest, die das ehemalige Paradies immer wieder heimsuchen. Ein bemerkenswertes Porträt der türkischen Gesellschaft abseits der Metropolen und ein bewegendes Plädoyer für Zivilcourage. (Pandora-Filmverleih)

Anbauflächen für Bio-Riebelmais gesucht!

Der Vorarlberger Riebelmais ist eine traditionelle freiabblühende Hartmaissorte, die bis in die 50er Jahre zu den Standardsorten im Maisanbau gehört hat. Heute kann diese Landsorte vom Ertrag mit den modernen Maissorten nicht mehr mithalten. Als Körnermais liefert der Vorarlberger Riebelmais aber einen unvergleichlichen Geschmack, der von den Konsumenten geschätzt wird.

Der Saatzeitpunkt ist mit Ende April 2014 festgelegt. Gedroschen wird in der zweiten Oktoberhälfte. Bezahlt wird ein vertraglich fixierter Preis pro Kilo (ca. € 0,80 pro Kilogramm) getrockneter und gereinigter Körner. Die Ernte mittels Mähdrescher wird von Richard Dietrich organisiert. Das frische Erntegut muss in St. Margrethen/CH abgeliefert werden. Die Zollformalitäten für die gemeinsame Anlieferung werden vom Abnehmer organisiert und bezahlt. Wer sich für den Anbau dieser besonderen Spezialität interessiert und mithelfen möchte diese zu erhalten, kann ab einer Mindestfläche von ca. 0,2 – 0,5 ha je nach örtlicher Lage im Frühjahr einsteigen.

Kontakt: Sabine Mayr 05574/53753-12; sabine.mayr@bio-austria.at

Verband für Obst und Gartenkultur Vorarlberg

Sa 22. März 2014, 8.50 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

Fachtagung "Ökosystem Boden"

Wir haben es selbst in der Hand, wie lange der uns anvertraute Boden fruchtbar bleibt!

Die Tagung ist auch für Nicht-Mitglieder offen. Tagungsbeitrag: € 37,00 inkl. Mittagessen

Programm und Anmeldung:

<http://www.ogv.at/xCMS5/WebObjects/nexus5.woa/wa/article?id=9629&rubricid=195&menuid=705>

Wenn sie diese Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail jederzeit unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html abbestellen.